



Digitalisierung während der Coronakrise

Eine Umfrage der Mittelstand 4.0-
Kompetenzzentren

*Initiiert von _Gemeinsam digital,
das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Berlin*

Umfrage der Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren

„Digitalisierung während der Coronakrise“

Kurzbeschreibung:

Die von _Gemeinsam digital, das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Berlin initiierte Umfrage (Laufzeit Ende März bis 15. April) zielt darauf ab, die Anforderungen, Bedürfnisse und Hürden mittelständischer Unternehmen in Hinblick auf die Digitalisierung während der Coronakrise zu ermitteln.

Teilnehmende:

47 Personen haben an der Umfrage teilgenommen. Durchschnittlich sehen die TeilnehmerInnen den Digitalisierungsgrad Ihres Unternehmens im Verhältnis zum Rest der Branche etwas über dem Mittelwert (58/100). 40% der teilnehmenden Unternehmen gelten mit 0-9 Mitarbeitenden als Kleinstunternehmen. Rund ein Fünftel beschäftigt über 250 Mitarbeitende, während 32% unter 50 Personen in Anstellung hat.

Weniger als 5% liegen jeweils im Mittelfeld bei 50-99 und 100-250 Beschäftigten. Fast drei Viertel der Teilnehmenden verbuchen in gleichen Teilen einen Umsatz von bis zu 250.000€, bis zu 1 Mio.€ und bis zu 10 Mio.€. Darunter ertragen nur knapp 12% Ihren Gesamtumsatz, während 17% sogar mehr als 50 Mio.€ generieren. Die am stärksten vertretene Branche unter den Teilnehmenden war mit ca. 15% das Bildungswesen, dahinter mit jeweils knapp 9% die Unternehmensberatung, Telekommunikation und der Einzelhandel. Dazu kommen verschiedene andere Branchen zu geringen Prozentsätzen.

Ergebnisse:

Die Hälfte aller beantwortenden TeilnehmerInnen geben an, durch die Coronakrise gezwungen zu sein, bestimmte Geschäftsprozesse zu digitalisieren. Nur knapp 20% sehen sich davon nicht betroffen, während ganze 13% ihr gesamtes Geschäftsmodell auf dem Spiel stehen sehen und dieses nun digitalisieren müssen. Ebenso viele Personen sind zwar durch die Krise akut nicht gezwungen, zu digitalisieren, fühlen sich aber nun motivierter, dies zu tun.

Als relevanteste Digitalisierungsthemen während der Coronakrise kann mit knapp 74% der Umstieg ins Homeoffice gelten. Das potenziell damit verbundene digitale Projektmanagement ist für etwas weniger als die Hälfte der Befragten relevant, ebenso spielt Online Marketing eine große Rolle (knapp 35%). CRM nimmt mit rund 28% den dritten Platz ein. Die Finanzierung von Innovation, digitale Marktplätze und kontaktlose Zahlung sind ebenso wichtige Themen, während digitale Warenwirtschaft, FinTechs und Blockchain derzeit kaum eine Rolle spielen. Unter Sonstiges wurden u.a. digitale Tools für Workshops und Konferenzen sowie das Stichwort Connectivity genannt.

Hinsichtlich der Hürden und Einschränkungen für die Digitalisierung während der Coronakrise tritt mit 63% fehlendes Know-how deutlich als Hauptproblem in Erscheinung. Fast 35% der Teilnehmenden erkennen die Prozesse als zu kompliziert an. Fehlende Zeit und mangelnde Geldmittel stellen weitere große Hürden dar (jeweils ca. 30%). Auch personell gibt es Hürden zu bewältigen: Fehlende Fachkräfte und eine Unsicherheit oder Ablehnung in der Belegschaft spielen für jeweils rund ein Viertel der Teilnehmenden eine Rolle. Das brisante Thema mangelnder Weiterbildung wurde am wenigsten oft als Einschränkung bestimmt, bleibt aber mit ungefähr 17% trotzdem sichtbar relevant. Als sonstige wurden u.a. infrastrukturelle und Konnektivitätsprobleme genannt.

Wie die Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren nun eine Hilfestellung bieten können, wurde abschließend abgefragt. Hier zeigt sich, dass Webinare und Tutorials (ca. 65%) sowie die Übersetzung unserer Workshops ins Digitale (50%) auf das größte Interesse stoßen könnten. Auch Infomaterialien zu krisenrelevanten Digitalisierungsthemen stehen mit rund 37% weit oben auf der Liste und könnten dementsprechend eine höhere Reichweite erzielen. Persönliche Sprechstunden und die Unterstützung im Unternehmen durch Projekte sind mit ca. 28 und 26 Prozent etwas weniger gefragt. Als sonstige Hilfestellung nannten die Teilnehmenden u.a. den Wunsch nach einer aktiven Vermittlungsplattform und einer direkten Umsetzungsberatung.

Fazit:

Die Coronakrise fordert die Digitalisierung von Geschäftsprozessen, motiviert zur Innovation und bringt ganze Geschäftsmodelle in Bedrängnis. Gerade der Umstieg ins Homeoffice und damit verbundene Umstellungen wie digitales Projektmanagement spielen eine signifikante Rolle für die Unternehmen. Online Marketing und CRM werden nun wichtiger, wenn auch die Nutzung digitaler Marktplätze weniger stark forciert wird. Für fachliche Trendthemen wie Blockchain bleibt das Interesse aus. Um das große Problem fehlenden Know-hows in Angriff zu nehmen, sollten die Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren möglichst vielseitige Online Lern- und Workshopangebote erstellen sowie zusätzliche Infomaterialien so weit wie möglich kursieren lassen.

Da trotz Corona die Zeit der Unternehmen für Innovation knapp bleibt, werden eventuell persönliche Sprechstunden und Projekte nicht in erwartetem Umfang abgefragt, können aber mit dem richtigen Fokus und umsetzungsorientiert für bestimmte Zielgruppen ideal sein. Auch dabei erscheint der nutzerzentrierte Ansatz der Kompetenzzentren richtig: den genannten Unsicherheiten in der Belegschaft und fehlendem Fachwissen im Team kann damit entgegengewirkt werden.

Was ist Mittelstand-Digital?

Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung.

Die geförderten Kompetenzzentren helfen mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Best-Practice-Beispielen sowie Netzwerken, die dem Erfahrungsaustausch dienen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de

„Gemeinsam digital“

Max Kettner
Projektleiter
Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum
Berlin

BVMW –
Bundesverband mittelständische
Wirtschaft, Unternehmerverband
Deutschlands e.V.

Potsdamer Straße 7
Potsdamer Platz
10785 Berlin

Tel +49 30 533206-58
Fax +49 30 533206-50

info@gemeinsam-digital.de
www.gemeinsam-digital.de

Mittelstand-
Digital 

 **Mittelstand 4.0**
Kompetenzzentrum
Berlin

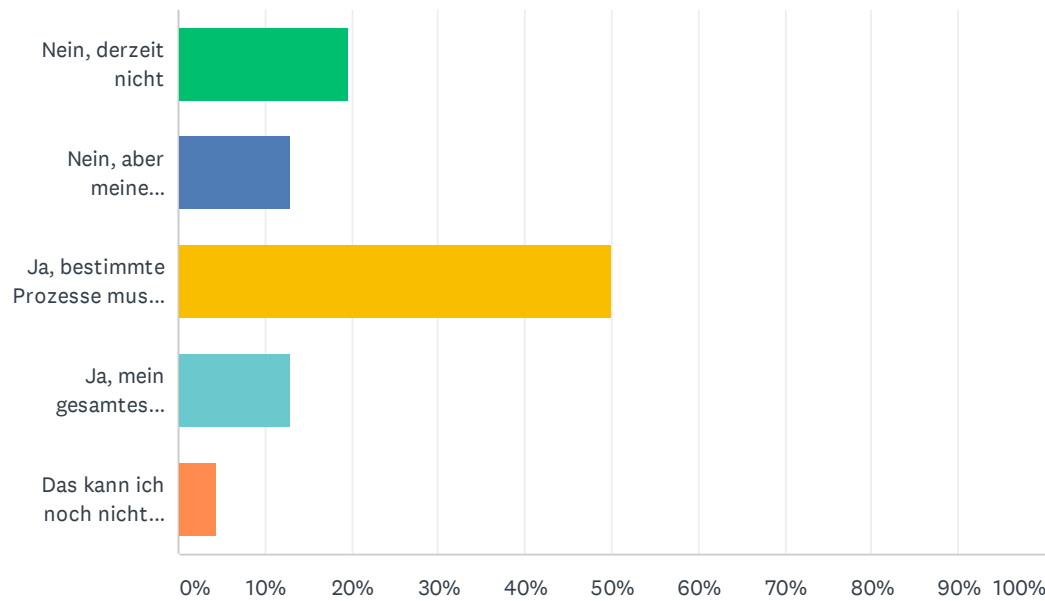
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

F1 Sind Sie durch die Coronakrise gezwungen, neue Geschäftsprozesse zu digitalisieren?

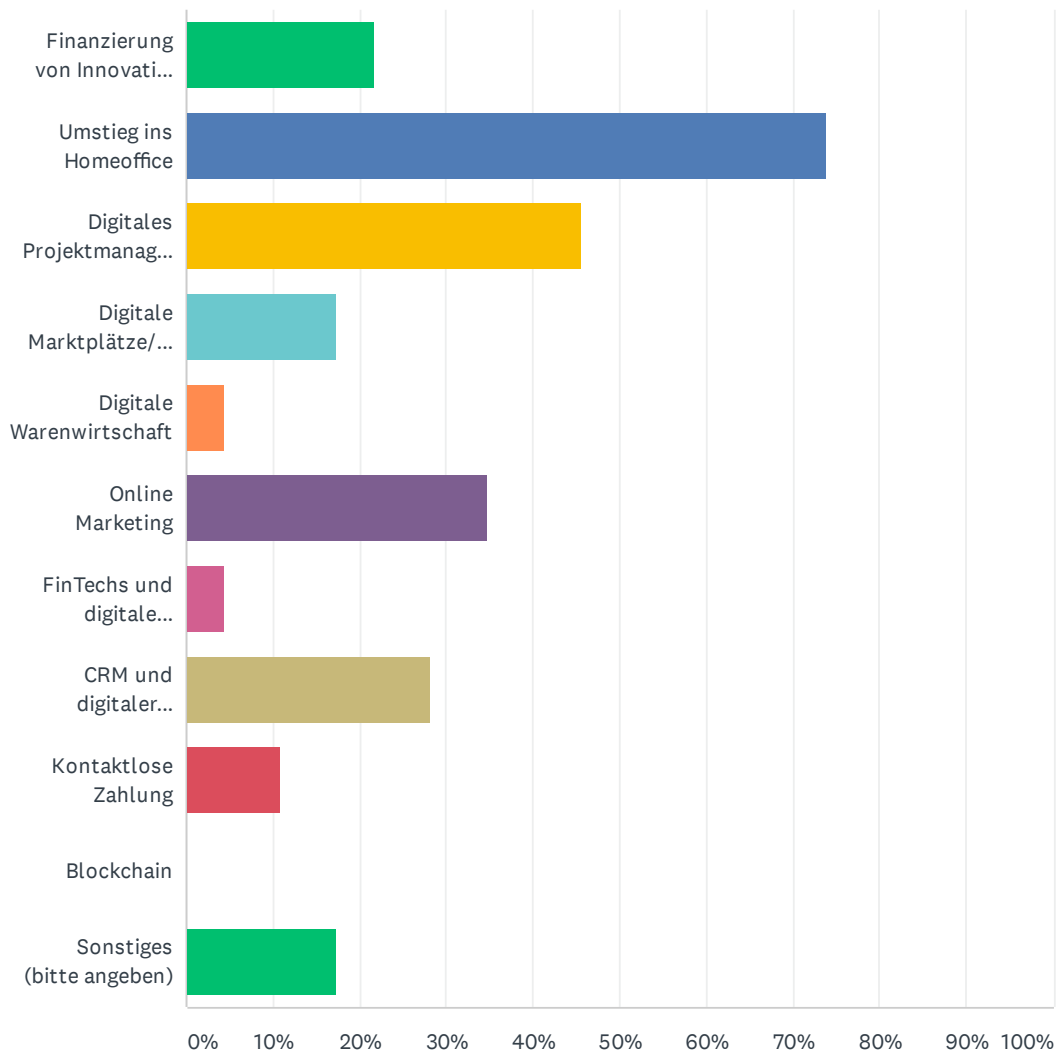
Beantwortet: 46 Übersprungen: 1



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Nein, derzeit nicht	19.57%	9
Nein, aber meine Motivation ist gestiegen	13.04%	6
Ja, bestimmte Prozesse muss ich jetzt digital ausrichten	50.00%	23
Ja, mein gesamtes Geschäftsmodell ist bedroht und muss digital werden	13.04%	6
Das kann ich noch nicht abschätzen	4.35%	2
GESAMT		46

F2 Welche Digitalisierungsthemen sind für Ihr Unternehmen während der Coronakrise besonders wichtig?

Beantwortet: 46 Übersprungen: 1

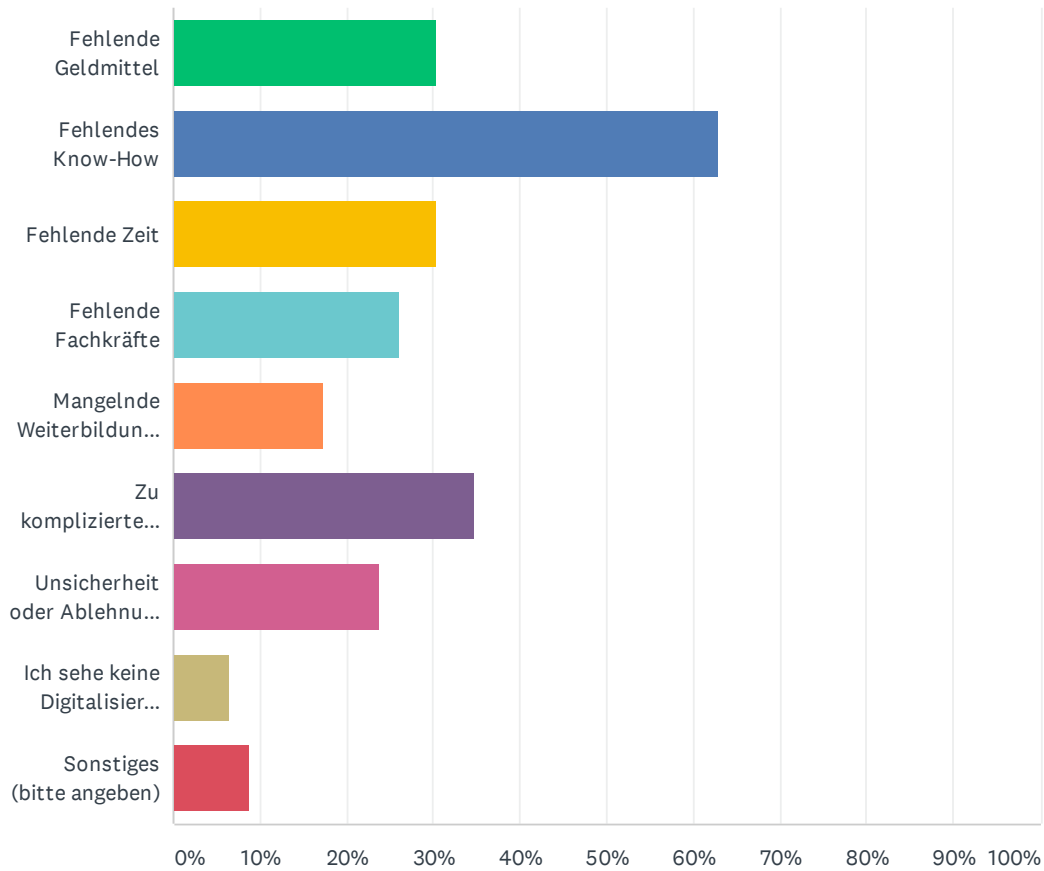


Digitalisierung während der Coronakrise

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Finanzierung von Innovation und Umstrukturierung	21.74%	10
Umstieg ins Homeoffice	73.91%	34
Digitales Projektmanagement	45.65%	21
Digitale Marktplätze/Online-Shops	17.39%	8
Digitale Warenwirtschaft	4.35%	2
Online Marketing	34.78%	16
FinTechs und digitale Kreditvergabe	4.35%	2
CRM und digitaler Kundenservice	28.26%	13
Kontaktlose Zahlung	10.87%	5
Blockchain	0.00%	0
Sonstiges (bitte angeben)	17.39%	8
Befragte insgesamt: 46		

F3 Welche Hürden und Einschränkungen erkennen Sie für die Digitalisierung Ihres Unternehmens während der Coronakrise?

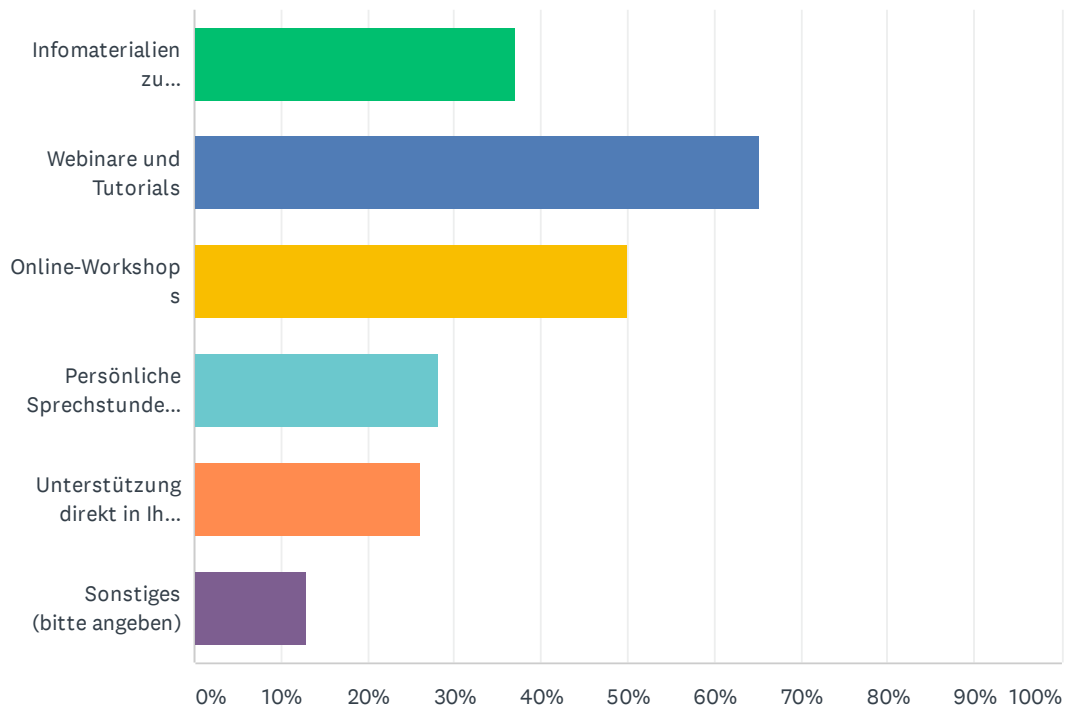
Beantwortet: 46 Übersprungen: 1



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Fehlende Geldmittel	30.43%	14
Fehlendes Know-How	63.04%	29
Fehlende Zeit	30.43%	14
Fehlende Fachkräfte	26.09%	12
Mangelnde Weiterbildungsangebote	17.39%	8
Zu komplizierte Prozesse	34.78%	16
Unsicherheit oder Ablehnung in der Belegschaft	23.91%	11
Ich sehe keine Digitalisierungsmöglichkeiten	6.52%	3
Sonstiges (bitte angeben)	8.70%	4
Befragte insgesamt: 46		

F4 Welche Hilfestellung erwarten Sie sich seitens der Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren während der Coronakrise?

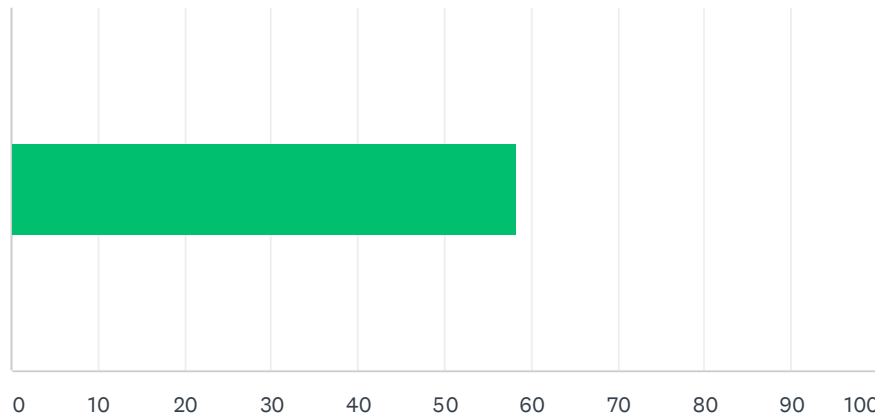
Beantwortet: 46 Übersprungen: 1



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Infomaterialien zu krisenrelevanten Digitalisierungsthemen (Blogartikel, Guides, Broschüren)	36.96%	17
Webinare und Tutorials	65.22%	30
Online-Workshops	50.00%	23
Persönliche Sprechstunden (telefonisch, per Videokonferenz)	28.26%	13
Unterstützung direkt in Ihrem Unternehmen durch unsere Experten (Krisenprojekte)	26.09%	12
Sonstiges (bitte angeben)	13.04%	6
Befragte insgesamt: 46		

F5 Wie schätzen Sie den Digitalisierungsgrad Ihres Unternehmens im Verhältnis zum Rest der Branche ein?

Beantwortet: 45 Übersprungen: 2



ANTWORTOPTIONEN	DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL	GESAMTANZAHL	BEANTWORTUNGEN
	58	2,631	45
Befragte insgesamt: 45			

Digitalisierung während der Coronakrise

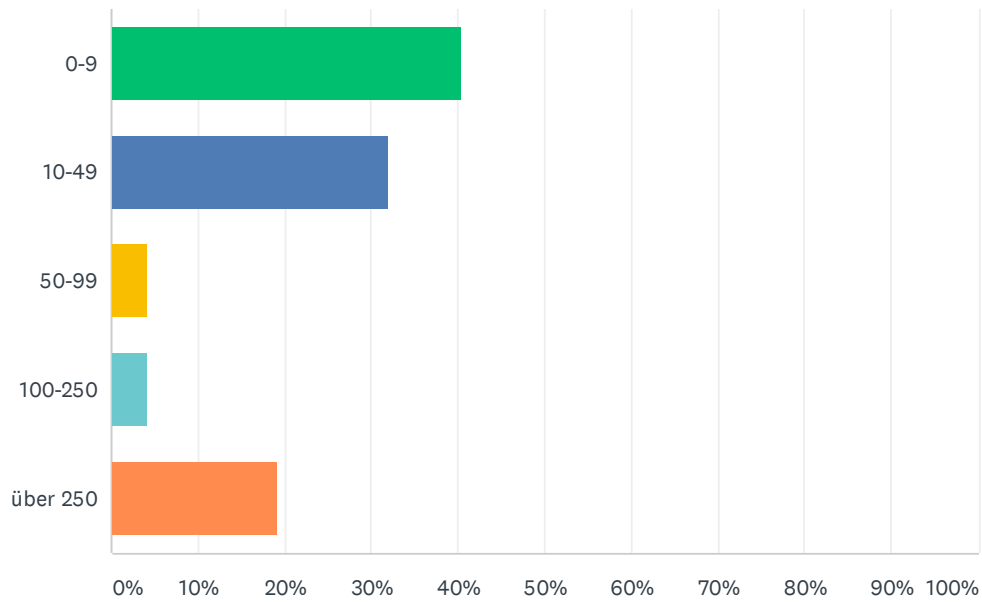
#		DATE
1	49	4/9/2020 11:09 PM
2	64	4/9/2020 9:45 PM
3	85	4/9/2020 6:58 PM
4	50	4/9/2020 6:54 PM
5	43	4/9/2020 5:43 PM
6	85	4/9/2020 5:35 PM
7	80	4/9/2020 1:31 PM
8	75	4/8/2020 7:50 PM
9	80	4/8/2020 11:50 AM
10	65	4/8/2020 9:24 AM
11	49	4/7/2020 2:20 PM
12	60	4/6/2020 11:58 AM
13	90	4/6/2020 10:56 AM
14	34	4/6/2020 10:40 AM
15	86	4/5/2020 8:40 PM
16	70	4/5/2020 5:53 PM
17	80	4/2/2020 6:27 PM
18	58	4/2/2020 9:47 AM
19	25	4/2/2020 8:02 AM
20	25	4/1/2020 11:21 AM
21	80	4/1/2020 11:13 AM
22	93	4/1/2020 9:49 AM
23	75	4/1/2020 9:04 AM
24	45	3/31/2020 10:45 PM
25	77	3/31/2020 9:48 PM
26	70	3/31/2020 8:31 PM
27	62	3/31/2020 6:10 PM
28	57	3/30/2020 5:33 PM
29	49	3/30/2020 5:23 PM
30	0	3/30/2020 4:50 PM
31	70	3/30/2020 1:12 PM
32	50	3/27/2020 6:02 PM
33	31	3/27/2020 12:56 PM
34	84	3/27/2020 11:09 AM
35	80	3/27/2020 10:48 AM
36	10	3/27/2020 10:28 AM
37	50	3/27/2020 9:31 AM
38	49	3/27/2020 9:20 AM
39	60	3/27/2020 8:55 AM
40	66	3/27/2020 8:51 AM

Digitalisierung während der Coronakrise

41	35	3/27/2020 8:39 AM
42	50	3/27/2020 8:29 AM
43	50	3/27/2020 8:27 AM
44	60	3/27/2020 8:09 AM
45	25	3/25/2020 10:53 AM

F6 Wieviele Mitarbeitende beschäftigt Ihr Unternehmen?

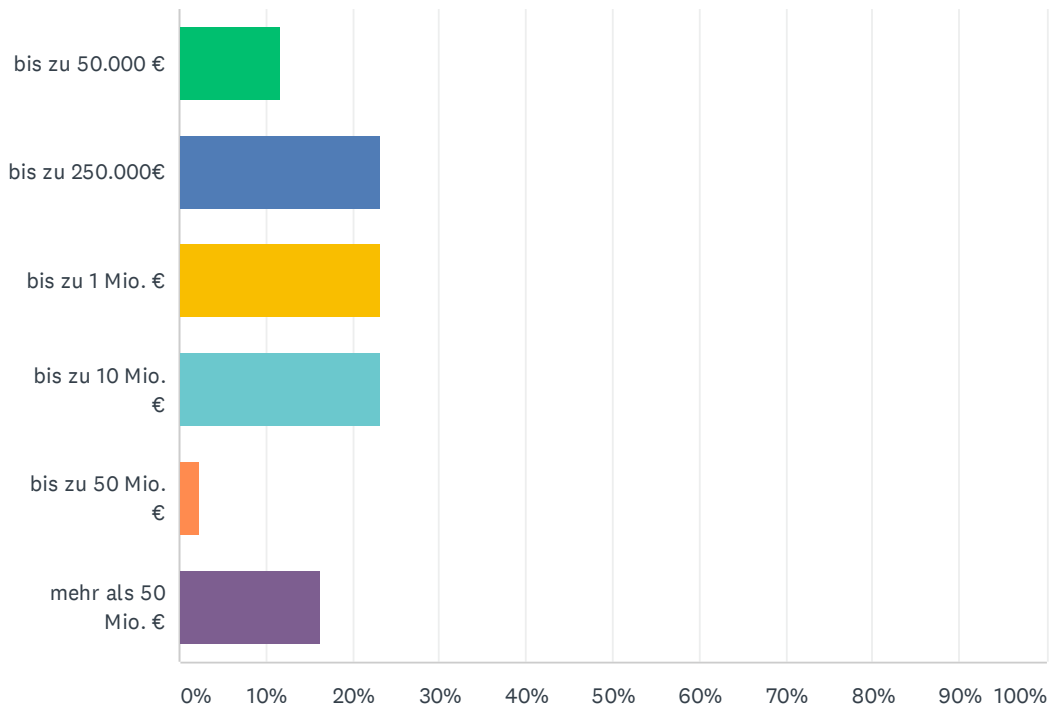
Beantwortet: 47 Übersprungen: 0



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
0-9	40.43%	19
10-49	31.91%	15
50-99	4.26%	2
100-250	4.26%	2
über 250	19.15%	9
GESAMT		47

F7 Wie hoch ist der jährliche Gesamtumsatz Ihres Unternehmens?

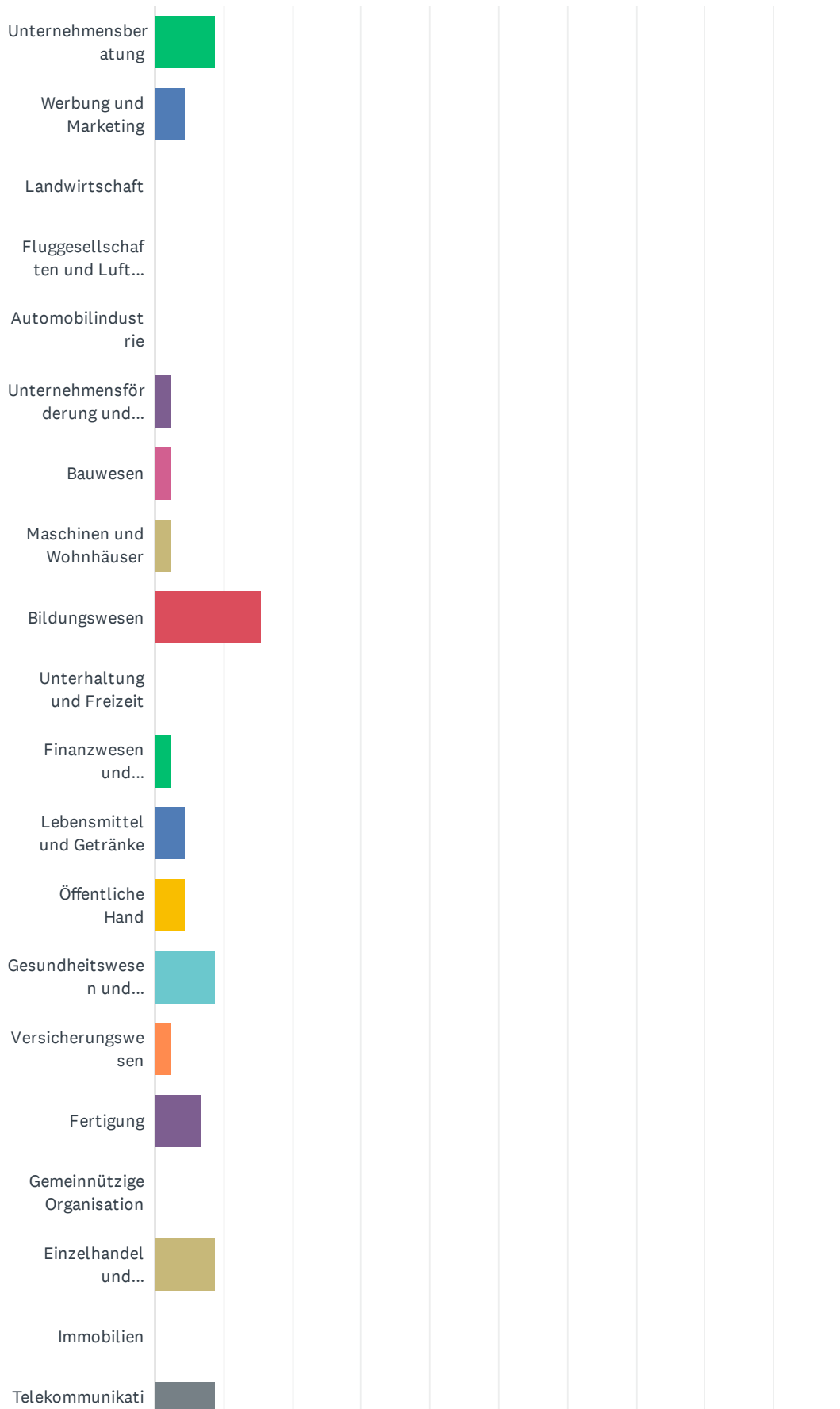
Beantwortet: 43 Übersprungen: 4



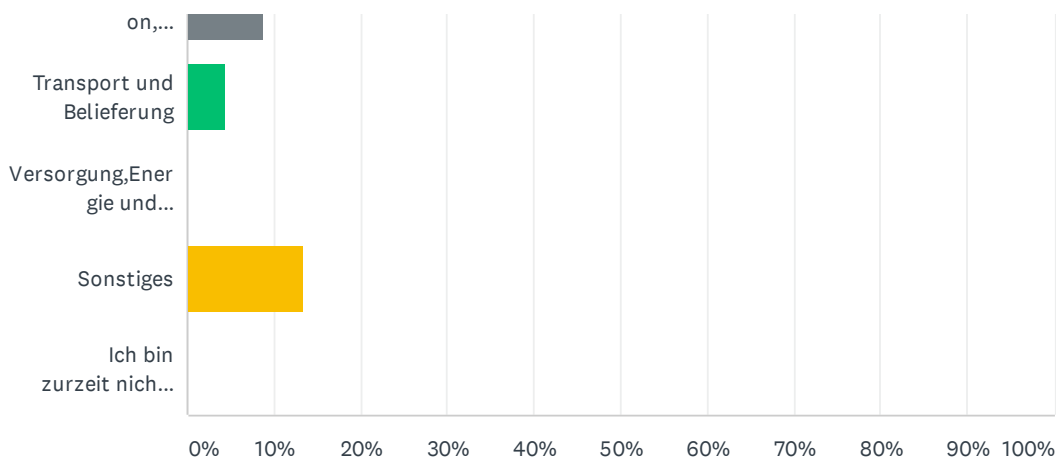
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
bis zu 50.000 €	11.63%	5
bis zu 250.000€	23.26%	10
bis zu 1 Mio. €	23.26%	10
bis zu 10 Mio. €	23.26%	10
bis zu 50 Mio. €	2.33%	1
mehr als 50 Mio. €	16.28%	7
GESAMT		43

F8 Welche der folgenden Optionen beschreibt am besten die Branche, in der Ihr Unternehmen/Ihre Organisation hauptsächlich tätig ist?

Beantwortet: 45 Übersprungen: 2



Digitalisierung während der Coronakrise



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Unternehmensberatung	8.89%	4
Werbung und Marketing	4.44%	2
Landwirtschaft	0.00%	0
Fluggesellschaften und Luft- und Raumfahrt (einschl. Rüstung)	0.00%	0
Automobilindustrie	0.00%	0
Unternehmensförderung und Logistik	2.22%	1
Bauwesen	2.22%	1
Maschinen und Wohnhäuser	2.22%	1
Bildungswesen	15.56%	7
Unterhaltung und Freizeit	0.00%	0
Finanzwesen und Finanzdienstleistungen	2.22%	1
Lebensmittel und Getränke	4.44%	2
Öffentliche Hand	4.44%	2
Gesundheitswesen und Pharmaindustrie	8.89%	4
Versicherungswesen	2.22%	1
Fertigung	6.67%	3
Gemeinnützige Organisation	0.00%	0
Einzelhandel und Gebrauchsgüter	8.89%	4
Immobilien	0.00%	0
Telekommunikation, Technologie, Internet und Elektronik	8.89%	4
Transport und Belieferung	4.44%	2
Versorgung, Energie und Bergbau/Gewinnung	0.00%	0
Sonstiges	13.33%	6
Ich bin zurzeit nicht berufstätig	0.00%	0
GESAMT		45